

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. März 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fuge** für Orgel (C-moll) von Joh. Gg. Albrechtsberger.
2. **Miserere** für Doppelchor und Solostimmen (erster Theil, Nr. 1—9) von F. Wüllner.

Miserere mei Deus, secundum magnam misericordiam tuam. Et secundum multitudinem miserationum tuarum, dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea: et a peccato meo munda me.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: et peccatum meum contra me est semper.

Tibi soli peccavi, et malum, coram te feci: ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: et in peccatis concepit me mater mea.

Ecce enim veritatem dilexisti: incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Asperges me hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.

Auditui meo dabis gaudium et laetitiam: et exultabunt ossa humiliata.

3. **Larghetto religioso** für Englisches Horn und Orgel (op. 81, No. 2) von Osk. Wermann, gespielt von dem Kgl. Kammermusikus Herrn Ritter Schmidt.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 196, 1.

Die Feinde deines Kreuzes droh'n dein Reich, Herr, zu zerstören. Du aber Mittler, Gottes Sohn, kannst ihrem Troze wehren. Dein Thron bestehet ewiglich; vergeblich wird sich wider dich die Macht der Hölle rüsten.

**Vorlesung.**

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich wohl von meiner Missethat und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat, und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir gethan, auf daß du Recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeuget, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

Entsündige mich mit Hyssop, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

Laß mich hören Freude und Wonne, daß die Gebeine fröhlich werden, die du zer schlagen hast.

Cl. H.  
10  
Vogel